

Bericht der Stadtverordneten-Versammlung. Sitzung vom 3. November cr.

Vorsitzender: Herr Direktor Dr. Schröder. Schriftführer: Herr Professor Dr. Dpel. Von Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr Oberbürgermeister Staube, Herr Bürgermeister Schneider, die Herren Stadträte Dr. Andler, Jordan, v. Holly, Stadtbaurath Schöpsen und Stadtschulrat Dr. Kröbe.

Entschuldig sind die Herren Stadtverordneten: Gneiss, Colla, Knoblauch, Apelt und Bethge. Es wurde sofort in die Tagesordnung eingetreten. 1) Referent Herr Tombo: Am Schlusse des Rechnungsjahres pro 1. April 1883/84 sind bei der Rämmerlei Statübertreitungen von Summa 3886 M 55 s. eingetreten.

Der vom Magistrat gestellte Antrag, diese Summe nachbewilligen zu wollen, wurde auf Empfehlung des Referenten von der Versammlung ohne Debatte angenommen. Zur Deckung der Ueberreitungen werden 1809 M 69 s. aus Tit. XVII 4, der Rest von 2576 M 86 s. aus den Betriebsüberschüssen des vorigen Jahres, welche 187 653 M 82 s betragen, genommen werden.

Namens der Finanzkommission stellte der Referent noch den Antrag, den Stadtverordneten-Vorleser zu erlösen, den vom Magistrat bereits vorgelegten Entwurf eines Regulativs zur Festsetzung von Tagelohnern, Reisepreisen etc. im Dienste der Stadt Halle baldmöglichst auf die Tagesordnung zu setzen.

Auch dieser Antrag wurde angenommen. 2) In der vorigen Sitzung war vom Referenten in dieser Angelegenheit, Herr Friedrich und einigen anderen Herren der Antrag eingebracht worden: Unterjenseitig beantragen, die Stadtverordneten-Versammlung wolle den Magistrat erlösen, dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß das durch den normals kaufmännischen Garten führende Stück der alten Halberstädter, jetzt Fortstraße, dem Berke wieder übergeben und zur Benutzung durch Fuhrwerk geeignet gemacht werde.

Der Referent führte zur Begründung dieses Antrages aus, daß die Fortstraße eine sehr bedeutende Verkehrsstraße sei, da sie einmal die direkte Verbindung zwischen der Berliner Eisenbahnbrücke und dem südlichen Theile der Magdeburgerstraße bilde, dann aber auch schon um deswillen von den Fußgänger überzogen werden würde, weil die Nebenverhältnisse derselben viel günstiger seien, wie diejenigen der Berliner- und Magdeburgerstraße. Weder aber sei die Passage jetzt für den im Antrage genannten Theil der Straße unmöglich. Bis zur Zeit der Aufstellung sei dort ein fahrbarer Weg gewesen, und es beantragte daher, diesen Weg wieder passierbar für Fuhrwerke zu machen. Dies könne nun entweder auf Kosten der Unternehmer von dortigen Bauten geschehen, oder wie in der Jungferstraße vorzuschmei aus der Stadtasse befaßt werden. Uebrigens genüge auch schon, wenn eine Pflasterung nicht erreicht werden könnte, eine Knad-Auffüllung.

Nach einer kurzen Debatte, welche sich hauptsächlich um die Frage drehte, wem die Straße eigentlich gehöre, stellte sich heraus, daß das Terrain derselben in einer Breite von

8 m der Stadt gehöre, daß aber die zur Verbreiterung der Straße nötigen Terrains von der Halberstädter Eisenbahn-direktion zu erwerben sein würden. Der Antrag selbst wurde bei der Abstimmung mit großer Majorität angenommen, ein von Herrn Loef gestellter Antrag dagegen, welcher erst genaue Ermittlungen angestellt wissen wollte, wer der Eigentümer der Straße und zur Unterhaltung derselben verpflichtet sei, abgelehnt.

3) Vom Referenten, Herrn Göding war folgender Antrag eingebracht worden: Es ist zur Zeit keine städtische Kommission vorhanden zur Abgütung der im Stadtfeld Halle belegenen landwirthschaftlichen Grundstücke. Unterjenseitig beantragt, daß der Magistrat ersucht werde, der Einsetzung einer solchen Kommission zuzustimmen und wegen ihrer Zusammensetzung der Stadtverordneten-Versammlung Vorschläge zu machen.

Zur Motivierung dieses Antrages führte der Referent an, daß eine solche Kommission notwenigster Weise gebildet werden müsse, indem z. B. die Sparkasse statutarisch Kapitalien auf landliche Grundstücke nur innerhalb des 20jährigen Rentenrages, aber diese Grenze hinaus dagegen nur auf Grund amtlicher Tare ausleihen dürfe. Die letztere Verfügung auszuweichen, sei bei dem selben amtlich bestellter Schätzer unmöglich und er bitte deshalb, seinem Antrage zuzustimmen zu wollen.

Herr Grunberg sprach hierauf bei der jetzigen höheren Werth der Acker gegen früher und erwähnte dabei, daß auch die Nähe der Stadt auf den Werth von Einflaß sei. Herr Loef glaubte aus diesen Ausführungen schließen zu müssen, daß die Kommission nach den Konjunctur-Verthes die Acker abschätzen werde, und war deshalb gegen die Bildung einer solchen Kommission. Nachdem jedoch dieses Mißverständnis aufgeklärt war und ausdrücklich betont wurde, daß nur nach rein landwirthschaftlicher Veranschlagung abgeschätzt werden würde, wurde der Antrag Göding einstimmig angenommen.

4) Die Rechnungen der Wasserwerkskasse pro 1. April 1882/83 und 1883/84 lagen zur Superrevision vor und wurden auf Antrag des Referenten Herrn Knooski beschafft. Erträcht wurde hierbei, daß die vorbereitete Meinung, der Wasserpreis könne herabgesetzt werden, eine irrige sei.

5) Referent Herr Meier: Der § 10 der Ausbau-Verordnungen für die Schillerstraße enthält den Passus: Für die Bismarckstraße gilt das Stück von der Schillerstraße bis zum Kaiserplatz als Einheil für die Berechnung der Kaution sowohl hinsichtlich des eigentlichen Ausbaues, als auch der Freilegung.

Gegen die Fassung dieses Satzes hatten die Unternehmer dieser Straße, die Herren Dr. Herzberg und Maurermeister Friedrich Widerspruch erhoben, und der Magistrat schlug deshalb folgende, auch von der Baukommission angenommene, Fassung vor: Sobald die Unternehmer die Eckbaustellen der Schiller- mit der Herderstraße und diejenigen der Schiller- und Bismarckstraße bebauen wollen, haben sie für die Freilegung und den Ausbau der Herder- und der Bismarckstraße, nach Maßgabe der diese Straßen begrenzenden Frontlängen des Grundstückes, Kautionen zu erlegen.

Bei Ausführung von Bauten an der Wucherer- und Viktorienstraße sind für den Ausbau dieser Straßen besondere Kautionen zu erlegen resp. etwa von der Stadt schon erlegte Ausbaukautionen zurückzuführen. Diese neue Fassung wurde ohne Debatte von der Versammlung angenommen. (Fortsetzung folgt.)

Stadtsamt Halle. Meldung vom 3. November.

Aufgebote: Der Arbeiter Heinrich Carl Emil Eschrich und Wilhelmine Therese Kaufsch, Pflämmerstraße 5a. — Der Medizinarzt I. K. Dr. med. Arthur Richard Berner, Geitpain, und Johanna Marie Schmalz, Wilhelmstraße 23. — Der Eisenreifer Eduard Gustav Wilhelm Louis Hertel, Brunnenstraße 8, und Sophie Rosa Anna Holzmaier, Thal-gasse 1. — Der Pastor Ernst Paul Schmiedebach, Georgstraße 6, und Anna Marie Clara Colberg, H. Ulrichsstraße 26.

Gehelstigungen: Der Sergeant Gustav Otto Treff, Rathhausgasse 12, und Johanne Friederike Bertha Lehner, Giebiendstein. — Der Fleischer Friedrich Christian Carl Reig, Schmeerstraße 22, und Friederike Louise Bertha Rischke, Kellergasse 5. — Der Drofchensbesitzer Carl Friedrich Wendte und Wilhelmine Klöß, Trödel 20. — Der Delwedel Gottlieb Friedrich Wilhelm Jakob, Magdeburg, und Helene Marie Pempelmann, Charlottenstraße 17.

Geboren: Ein unehel. S., Wermüthstraße 34. — Dem Fabrikarbeiter Albert Kopp, Schmeerstraße 15, eine T., Maria Frieda Agnes. — Dem Kaufmann Salomon Weß, Jägerplatz 1a, ein S., Paul. — Dem Fabrikarbeiter Franz Krause, Fleischerstraße 40, ein S., Friedrich Franz. — Dem Kutcher Heinrich Reum, Klausdorferstraße 7, eine T., Anna Clara. — Dem Handarbeiter Ewald Blunke, Die-mick, ein S., Gustav Emil. — Dem Köchlein Alexander Schoof, Magdeburgerstraße 5, eine T., Anna Marie Bertha. — Dem Schumacher Friedrich Spangenberg, Georgstraße 2, ein S., Carl.

Gestorben: Der Kaufmann Moritz Baumann, 62 J. 6 M. 16 T., Brüderstraße 15. — Die Witwe Wilhelmine Zellingshaus geb. Curtius, 82 J. 10 M. 8 T., gr. Ulrichstraße 32. — Die Witwe Auguste Koch geb. Reitz, 79 J. 3 M. 26 T., Sommergasse 8. — Des verstorbenen Lehrer Carl August Lange S. Carl Wilhelm Christian Viktor, 10 J. 7 M. 18 T., Frandensplatz 1. — Die Witwe Wilhelmine Friederike Heile geb. Korge, 49 J. 8 M. 26 T., Zentnerstraße 1. — Des Tischlermeister Carl Schuppe S. Dito Paul, 1 J. 8 M. 1 T., Rannschiffstraße 12. — Des Buchbinder Wilhelm Clemens T. Rosalie Clara Pauline, 3 M. 13 T., Sandwehstraße 6. — Der Handarbeiter Rudolph Wille, 55 J. 8 M. 4 T., Pflämmerstraße 7. — Des Arbeiter Friedrich Dige S., todgeb., Ackerstraße 3a.

Berichtigung.

In dem Inserat: „Kleiner Schächer“ muß es nicht heißen: „Wahlaufruf“, sondern „Wahlakt“. Uebrigens wird bemerkt, daß die „Saale-Zeitung“ das Inserat nur nach tendenziöser Abänderung als zur Aufnahme geeignet bezeichnet und ionach sich wiederum als partiell resp. unerschließliches Organ der deutschfreisinnigen Partei erwiesen hat.



bringt hiermit zur geeigneten Kenntniß, daß der Versandt von rheinischem Trauben-Brust-Honig aus der vorzüglichen 1884r Erndte gewonnen, begonnen hat.

W. S. Zidenheimer, Mainz. *) Verkauf in Halle a/S. bei den Herren Helmhold & Co., Droguenhandlung, Leipzigerstr. 109; ferner in Schäßitz bei C. Apel, in Bitterfeld bei C. Alter, in Eisleben bei Theod. Merdel.

Von höchster Wichtigkeit für die Augen Jedermanns.

Das nur allein wirklich ächte Dr. Weis's Augenwasser von Franzott Gerhardt in Celle in Zehringen ist seit 1822 weltberühmt. Dasselbe ist in Flascon I. A. zu haben in der Bürgersapfelstraße bei Hrn. Wapow, Marquardt in Halle a. S.

Trockenes Brennholz, Wintervorrath, in Fuhren frei Haus offerirt.

H. Werther, Wühländerweg 4. Ein guter Grude-Heerd steht zum Verkauf Steinweg 29, i. d. I.

Ein Sopha, neu, verfl. billig Spitze 29.

C. Stubenhündchen z. verk. Harz 37.

1000 Mart sucht gegen sichere Unterlage und gute Zinsen Händelstraße 36.

Anständiger erfahrener Kaufsicher sofort gesucht Poststraße 3, 2 Treppen.

Einen jüngeren, reinlichen Hausknecht und ein Mädchen für 2 Kinder sucht Café Barbarossa.

2 kräft. Mädchen v. L. erh. sofort Stellen durch Frau Aht, Gerrenstraße 20.

Köchin, Stuben-, Haus- und Kinder-mädchen werden gesucht u. nachgewiesen durch Pauline Fleckinger, Leipzigerstr. 6.

Friedrichstraße 12

4 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Gartenbenutzung 1. April 1885 zu beziehen. Beschichtigung 10-2 Uhr.

Augustastraße 9a,

I. Etage, 3 Z., R., für 450 M. 1. Jan. zu vermieten. Näheres Dorosternstraße 10, I.

Eine Wohnung wird von ruh. Mietnern zum 1. April gef. Nr. 120 bis 150 Thlr. Off. N. W. in der Erped. dieses Blattes abg. 1 fr. Wohn. zu verm. Merseburgerstr. 26, II. Laubstr. 13 ist 1 Wohn. f. 100 Thlr. z. v. Wärmestrich. 34 ist 1 Wohn. f. 120 Thlr. z. v. Lindenstr. 16a ist 1 Wohn. f. 70 Thlr. z. v. Mühl. St. f. 1 ob. 2 S. z. v. Fortstr. 12, III, I.

Hallescher Thierschutz-Verein.

Generalversammlung Mittwoch den 12. November Abends 8 Uhr in „goldenen Hing.“

Wer erthelt englischen Unterricht, um Jemand möglichst schnell sprechen zu lehren. Di. Exp. d. Bl. sub D. 100 erb.

Hallescher Thierschutz-Verein.

Bei der nun eingetretenen nachkalten Witterung machen wir die Besitzer von Zug- und Kettenhunden auf ihre gesetzliche Verpflichtung aufmerksam, ihre Thiere gegen die Einflüsse der Kälte und Kälte thunlichst zu schützen (polizeil. Bekanntmachung vom 11. November 1882).

Unsere Mitbürger aber bitten wir, die hierbei verübten, namentlich Kettenhunden gegenüber oft beißeliosen Robheiten uns zur weiteren Verjorgung umgehend anzuzeigen. S. S.: Dr. Thammayn.

Verband deutscher Handlungsgehilfen Kreisverein Halle a/S. Versammlung Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr „Café David.“

Die Volksküche

befindet sich Brunsdwarf Nr. 16. Das Essen von Marten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionengahl stets vorrätlich sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen, à 25 s, auf halbe, à 13 s, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, gr. Ulrichstr. 24, zu haben. Die Verwaltung der Volksküche.

Interims-Stadt-Theater.

Donnerstag den 4. November. 4. Abonnement-Vorstellung. II. Serie. Durchlaucht haben geruht. Lustspiel in 4 Akten von Brentano. Mittwoch d. 5. Nov. Anger Abonnement. Schauspiel der Biolin-Virtuosin Fräulein Anna Strauß.

Der Bojanz, oder: Wie denken Sie über Romänien. Dir. v. den mir, oder: Dem Herrn ein Glas Kaiser. Sprechst. 2. Parterre 1. A. Gallerie 50 s. Kleiner brauner Hund zugelaufen. Liebenauerstraße 5a.

Freie Gemeinde.

Donnerstag den 4. d. Mts. Abends 8 Uhr in Landmann's Saale gr. Brauhausgasse Nr. 9. Vortrag des Herrn Kamradt Schwenngagen: „Das städtische Ideal der Kulturmenlichkeit.“ Freier Zutritt.

Leipzig.

Mittwoch: Neues Theater: Der Prophet. Mittwoch: Altes Theater: Der Raub der Sabinerinnen.

Warnung!

Da in letzter Zeit wiederholt Personen fälschlich auf meinen Namen Zeitschriften, z. B. das Westf., „Zweimal gelebt“, vertrieben, so mache ich hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nur die Werke von mir sind, die mit meiner Firma versehen sind. A. Lustig, Buchh., Hermannstr. 2b.

Bauer's Brauerei.

Donnerstag Schlachtfest. Fritz Träger.

Fr. Kohl's Restaurant.

Donnerstag Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch.

Hallescher Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr eine goldene Damenschür in schwarzer Seide verloren gegangen. Geg. Bel. abg. Friedrichstr. 19, III.

5 Mart „für ein armes trantes Kind“ im Armenboden der Marienkirche gefunden, sollen mit herzlichem Dank gegen den gütigen Spender dem angegebenen Zweck gemäß verwendet werden. J. Zister.

Bekanntmachung.

Nachdem eine engere Wahl für den deutschen Reichstag notwendig geworden ist, bringen wir in Gemäßheit der §§ 30 und 31 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 nachstehend die Einteilung der Stadt in 22 Wahlbezirke unter gleichzeitiger Bezeichnung der Wahlvorsteher, deren Stellvertreter und der Wahllokale hiermit zur Kenntniss der Wahlberechtigten.

Die engere Wahl findet

**Dienstag am 11. November d. J.
von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr**

und zwar auf denselben Grundlagen und nach denselben Vorschriften wie die erste Wahl mit der Maßgabe, daß bei derselben nur die beiden Kandidaten, welche bei der Wahl am 28. October cr. die meisten Stimmen erhalten haben, nämlich:

**der Oberbergrath Taeglichsbeck in Halle
und der Dr. Alexander Meyer in Berlin**

in Betracht kommen.

Alle auf andere Kandidaten fallenden Stimmen sind ungültig.

Zur Stimmabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl teilnehmen.

Die Stimmzettel, mittelst deren die Wahl erfolgt, müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Sie müssen außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Kandidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt und verdeckt abgegeben werden, dürfen auch vom Wähler nicht unterschrieben sein.

Ungültig sind die Stimmzettel:

- 1) welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind;
- 2) welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
- 3) aus welchem die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
- 4) auf welchen mehr als ein Name, oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;
- 5) welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Tableau

für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Wahlbezirk	Umfaßt:	Stimmenzahl	a) Wahllocal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:	Wahlbezirk	Umfaßt:	Stimmenzahl	a) Wahllocal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:
1	Berggasse, Domplatz, Kanzeigasse, H. Klausstraße, Küsterbrunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlpforte, Paradeplatz, gr. u. H. Schläm, Schloßberg, große u. kleine Schloßgasse, keine Ulrichstraße 1—28	3237	a) Hotel z. Kronprinz. b) Kaufmann Wagner. c) Mühlbesitzer Jung.	12	Deesenerstraße, Liebenauerstraße, Ludwigstraße, Fänerhöhe, Südstraße, Thorstraße, Thurmstraße, Vereinsstraßen, Wärmilgerstraße	3285	a) Frefler's Berg. b) Zimmerstr. Paul. c) Rentant Pender.
2	Barfüßerstraße, Biberstraße, Dachritzgasse, Bägergasse, Kautenberg, alte Promenade Nr. 1—5, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, gr. Ulrichstraße, H. Ulrichstraße 27—35	3356	a) Hotel garni z. Tulpe. b) Auctions-kommissarius Elste. c) Rentier Mulertt.	13	Blücherstraße, Francensplatz, Königstr. 1—10 u. 23a—41, Landwehrstraße 4—14, Lindenstraße, Niemeyerstraße	3187	a) Kohl's Restauration. b) Geh. Regierungsrath Dr. vander. c) Kaufmann Kösemig.
3	Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplatz 15 bis 26, Mittelstraße, Neuhäuser, Poststraße, Rathhausgasse, großer Sandberg, große Steinstraße 1—19 und 54—74, kleine Steinstraße	3350	a) Gasth. z. gold. Ring. b) Glasermeister Krause. c) Kaufm. Albin Simon.	14	Am Bahnhof, Bahnhofstraße, Canaenerweg, Francenstr. 11—23, Landwehrstraße 1—3 und 15—19, Werseburgerstraße, Raffineriestraße, Schmiedstraße, Thüringerstraße	3124	a) Stadtschützenhaus. b) Zimmerstr. Düntz. c) Kaufmann Junke.
4	Bauhof, große u. kleine Brauhausgasse, Leipzigerstraße 1—27 und 85—110, kleine Märkerstraße, kleiner Sandberg, hinter der Ulrichskirche	3127	a) Gasth. z. gl. Löwen. b) Fabrikbes. v. Benzsch. c) Kaufmann Apelt.	15	Delitzscherstraße, Grünstraße, Halberstädterstraße, Krausenstraße, Krudenbergstraße, Kurzeasse, Leipzigerplatz, Leipzigerstraße 29—84, Magdeburgerstraße, Martinsgasse, Wiedelstraße	3347	a) Bürgergarten. b) Kaufmann Lomb. c) Hrn. B. W. Britsch.
5	Beckershof, großer und kleiner Berlin, Hanfsack, Hoher Kräm, Kuhgasse, Kuhgasse, große Märkerstraße, Marktplatz 1—9, neue Promenade, große Rittergasse, Schmeerstraße, Schülerehof 1—11, Sperlingsberg, Sternstraße, Sapfenstraße	3214	a) Restauration zum Feldschlösschen. b) Kaufm. Klinkhardt. c) Kaufmann Ludow.	16	Anhalterstraße, Augustaplatz, Charlottenstraße, Dortheenstraße, Gottesackerstraße, Marienstr., Martineberg, Parfstraße, Löcherplan	3393	a) Thiem's Restaur. b) Stadtrath Jordan. c) Kaufmann Erbs.
6	Brunnenwarte, an der Halle 9—16, alter Markt, an der Moritzkirche, Moritzkirchhof, Moritzwinger, Neugasse, Neustadt, Mannischestraße, Zentzerstraße	3394	a) Gasth. z. d. 3 Schwän. b) Kaufmann Wänich. c) Buchh. Puppendorf.	17	Alterstraße, Berlinerstraße, Dessauerstraße, Felsstraße, Möglicher Weg, am Mühlstein, Schimmelstraße, gr. Steinstr. 20—53, vor dem Steintor, Buchererstraße	3342	a) Restauration zur Aktienbrauerei. b) Maurermeister Müller. c) Brauereidirektor Eisenkraut.
7	Bärgasse, Domgasse, Fluthgasse, Freudenplan, Graefeweg, an der Halle 1—8 und 17—19, Hallgasse, Hallmauer, große Klausstraße, Klausenstraße, Kuttelpforte, an der Marienkirche, Marktplatz 10—14, kleine Rittergasse, Schmalzengasse, Schülerehof 12—22, Steinbockgasse, Thalgasse, Trüdel	3265	a) Gasth. z. St. Zürich. b) Kaufmann Hammer. c) Kaufm. Louis Britsch.	18	Brunnengasse, Brunnenplatz, Friedrichstraße 1—8 und 45—60, Gartengasse, Geißstraße 68—73, Heubühlstraße, Kapellenstraße, Kuffenstraße, Lindenstraße, Margarethenstraße, Alte Promenade 6—28, Scharrngasse, Sophienstraße 1—13a und 28—34, Unterberg, Zints Garten	3136	a) Restauration zum Forthaus. b) Kaufmann Hille. c) Banquier Zeising.
8	Ankerstraße, an der Baberlei, Serbergasse, am Hasen, Holzplatz, Kellnergasse, Klausen-Vorstadt, Kuttelhof, Kütengasse, Mühlgraben, Pulverweiden, an der Schleiße, an der Schwemme, Spitze, Wiesenstraße	3198	a) Fürstenthal. b) Gasanstaltsdirektor a. D. Schröder. c) Zimmerstr. Kyritz.	19	Albrechtstraße, Friedrichsplatz, Friedrichstraße 9—44, Georgstraße, Güntzenstraße, Heinrichstraße, Karlstraße, Klosterstraße, Sophienstraße 14—27, Weidenplan, Wilhelmstraße	3349	a) Kunze's Restaur. (früher Weidenhammer) b) Kaufmann Linde. c) Kaufmann Görlich.
9	Bäckerstraße, Dephobdgasse, Fischerplan, an der Glaucha'schen Kirche, Herrenstraße, am Hospital, Hospitalplatz, am Moritzthor, Rathswerder, Saalberg, Sieg, Unterplan, Werdergasse	3230	a) Speciebank. Hospital. b) Kaufm. Jul. Politz. c) Hosp.-Dir. Fränkel.	20	Bernburgerstraße, Geißstraße 1—67, Harz, Harzgasse, Mühlweg 21—30	3231	a) Neum.-Schützenhaus b) Rentier Reiling. c) Kaufmann Niemann.
10	Sommergasse, Langgasse, Lerchenfeld, Mauerstraße, Mittelwache, Steinweg, Taubengasse	3105	a) Herberges Heimath. b) Wauermeister Kuhn. c) Kaufm. Hebererl.	21	Advocatenweg, Blumenstraße, Vockshörner, Breitenstraße, Handelsstraße, Henriettenstraße, Hermannstraße, Vor dem Kirchthor 7—15, Laurentiusstraße, Mühlweg 1—20 und 31—52, Bettinerstraße	3140	a) Fiescher's Restaur. (Weißbier-Salon). b) Rentier Demuth. c) Buchhändler Knapp.
11	Böllberger Weg, Hirtengasse, Oberglauchsa, Schützenstraße, Weingärten	3264	a) Glauh. Schützenhaus. b) Brauereibesitzer Hugo Schulze. c) Zimmerstr. Schröpfer.	22	Fleischergasse, Bägerplatz, Am Kirchthor 1—6 und 16—24, Leitzergasse, große Wallstraße, kleine Wallstraße	3210	a) Café Barbarossa. b) Fabrik. Kunze. c) Kaufmann Rathke.
					Summa	71484	

Halle a. S., den 4. November 1884.

Der Magistrat.
Staudé.

Für die Redaktion verantwortlich: S. B. W. Uhlmann in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

